

Per Mail

An das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz, das Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz und das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität Rheinland-Pfalz

z.K.: Herrn Landrat Hackethal Landkreis Bernkastel-Wittlich, Herrn Bürgermeister Wächter Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues

Maring-Noviand, 28.09.2025

## **Stellungnahme zum Schreiben OB Becker vom 25.09.2025**

Sehr geehrte Frau Ministerin Schmitt, sehr geehrte Frau Ministerin Eder, sehr geehrter Herr Minister Ebling, sehr geehrte Damen und Herren,

wir beziehen uns als Ratsmitglieder der „LISTE ZUKUNFT e.V.“ im Gemeinderat Maring-Noviand auf das uns zugestellte Schreiben durch OB Becker vom 25.09.2025, von dem wir uns inhaltlich distanzieren und das zudem – im Sinne einer gemeinsamen Vorgehensweise – nicht mit uns abgesprochen bzw. abgestimmt war.

Wir stellen zuvorderst fest, dass es sich nicht um eine mit dem Rat abgestimmte Position handelt, die somit in keiner Weise die Meinung aller Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde zusammenfassend darzustellen vermag. Auch wenn die Liste des Bürgermeisters nach der Wahl die Mehrheit im Rat besitzt und damit alle bisherigen konstruktiven Bemühungen der Gemeinde in der dahingehenden Zusammenarbeit mit der VG hinsichtlich der Entwicklung des Interkommunalen Gewerbegebiets (fortlaufend IKG) rückabwickelt, fußt dies nur auf einer knappen Mehrheit: Das Bild in der Ortsgemeinde ist heterogen. Es sprechen sich viele Bürgerinnen und Bürger auch für das IKG aus. Das Wahlergebnis, bei dem sich die LISTE ZUKUNFT e.V. und die Liste Becker im Zuge der Kommunalwahlen 2024 klar als Pro- und Contra-Positionen gegenüberstanden, spiegelt dieses mit 44,6% für die Befürworter des IKG wider.

Die im Schreiben des OB vom 25.09.2025 erwähnten 600 Einwendungen gegen das Gewerbegebiet sind im Rahmen der Fortschreibung des Flächennutzungsplans durch die Verbandsgemeinde aufgekommen. Dabei ist zu beachten, dass diese nicht alle von Bürgerinnen und Bürgern der Ortsgemeinde stammen, sondern durch einen öffentlichen Aufruf zum Einsenden von Einwendungen mittels vorgedruckten Formulars zustande gekommen sind und somit viele Stimmen aus umliegenden Gemeinden und letztendlich dem gesamten Bundesgebiet beinhalten.

Entgegen solchen Maßnahmen sehen wir unsere Aufgabe im Gemeinderat vielmehr darin, die innergemeindlichen sowie auch kommunalen Prozesse im Dialog mit VG, Kreis und Land konstruktiv mitzugestalten, ohne polarisierend zu wirken und destruktiv potentiellen Entwicklungsschritten entgegenzustehen.

Wir nehmen die Bedenken der Bürgerinnen und Bürger sowie auch Anregungen und Ideen im Hinblick auf das IKG ernst, sehen aber auch erhebliches Entwicklungspotenzial der Ortsgemeinde. In diesem Zusammenhang haben wir in der letzten Ratssitzung unseren Entwicklungsplan 2035 umfänglich dargelegt, in dem wir im Sinne einer übergeordneten gemeindlichen Raumordnung unsere Vorstellungen hinsichtlich

- (1) Leben & Wohnen,
- (2) Natur & Umwelt sowie
- (3) Arbeit & Wirtschaft

als tragende Säulen innovativer und zukunftsorientierter Entwicklungen ausgeführt haben.

Dieser Raumordnungsplan für die gesamte Ortsgemeinde, der Dorfentwicklung größer und im Einklang von Wohnen, Umwelt und Wirtschaft denkt, beinhaltet auch die Möglichkeit, einen Kompromiss zur Ausweisung des IKG zu finden, um sowohl den Planungen der Verbandsgemeinde als auch den Bedürfnissen der Ortsgemeinde gerecht zu werden – hier spielen u.a. auch Fragen der Leerstände in den beiden Dorfkernen und die Wohngebietsentwicklung eine zentrale Rolle (das Schreiben liegt der VG vor).

Im Sinne von Dorfentwicklung wünschen wir uns den Austausch mit der VG sowie den zuständigen Vertreterinnen und Vertretern des Ministeriums und des Fachbüros für die Machbarkeitsstudie.

Gerade in der heutigen Zeit dürfen wir uns nicht der Polarisierung verschreiben und ausschließlich auf Gegenpositionen pochen, die uns als Ortsgemeinde im Gestern verharren lassen – wir als LISTE ZUKUNFT stehen im Gemeinderat für einen verbindenden, von Dialog und Kompromissbereitschaft geprägten Politikstil im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger.

Für gemeinsame Gespräche stehen wir gerne zur Verfügung, mit freundlichen Grüßen, für die LISTE ZUKUNFT e.V.

Maring-Novrand, 28.09.2025

Gez.

Manuel Brixius  
Beigeordneter  
Mitglied AG IKG

Marc Zimmer  
Ratsmitglied

Marco Brixius  
Ratsmitglied

Prof. Dr. Holger Schäfer  
Ratsmitglied